



# ENTDECKE DIE SCHÄTZE DER NATUR

**SCHULUNG FÜR ERZIEHERINNEN**

Surduc 7.—11. 08. 2023

Text / Layout: Mihaela Drăgoi

Angepasst an Deutschland: Friedel Kast

# Mitarberterteam



**Michaela Dragoi**  
Pädagogische Leitung  
Netzwerk christlicher  
Kindergärten  
Organisation



**Friedel Kast**  
Koordinator Verlag  
Samariteanul  
HOFFNUNG



**Werner Kast**  
1. Vorsitzender  
HOFFNUNG  
Organisation



**Susan Ranfeld**  
Sozialpädagogin  
Leiterin Kindergarten  
Entdeckerland  
Deutschland



**Ruth und Martin Frank**  
Leiter Kindergärten  
Republik Moldawien  
Deutschland



**Alina Medelean**  
Leiterin/Übersetzerin  
Christliche Schule Elim  
Timișoara



**Ligia Talos**  
Lehrerin/Übersetzerin  
Schwarze Kirche  
Brașov



**Teofil Babuția**  
Missionsleiter  
Samariteanul Arad



**Viorica Olar**  
Administration  
Samariteanul Arad



**Tabita Cotta**  
Zeichnerin  
Verlag Samariteanul



# Schulung für Erzieherinnen



## Teilnehmende Kindergärten:

- ◆ Grădinița Filadelfia Suceava
- ◆ Grădinița Natanael Suceava
- ◆ Grădinița Agape Pașcani
- ◆ Grădinița Harul Lugoj
- ◆ Grădinița Samariteanul Cluj
- ◆ Grădinița Elpis Dej
- ◆ Grădinița Samariteanul Sâmbăteni
- ◆ Grădinița Samariteanul Petroșani
- ◆ Grădinița Samariteanul Târgu Jiu
- ◆ Grădinița Samariteanul Baia de Criș
- ◆ Grădinița Samariteanul Sebiș
- ◆ Grădinița Emanuel Alba Iulia
- ◆ Grădinița Havila Cislădie
- ◆ Liceul Teologic Baptist Bocșa Montană
- ◆ LTB Bocșa Română
- ◆ LTB Oțelul Roșu
- ◆ LTB Moldova Nouă
- ◆ LTB Caransebeș
- ◆ LTP Casa Timotei
- ◆ LTP Reșița
- ◆ Grădinița Tabor Baia de Aramă
- ◆ Grădinița Elim Timișoara
- ◆ Centru supraveghere preșcolari Brașov
- ◆ Căsuța cu povești
- ◆ Grădinița Mărășești
- ◆ Grădinița București
- ◆ Centru creștin Miracol Chișinău
- ◆ Grădinița Ciclova Româna
- ◆ Liceul moldo-finlandez Chișinău
- ◆ Grădinița Betania Chișinău
- ◆ Grădinița Panelino Chișinău
- ◆ Grădinița Academica Chișinău
- ◆ Editura Samariteanul







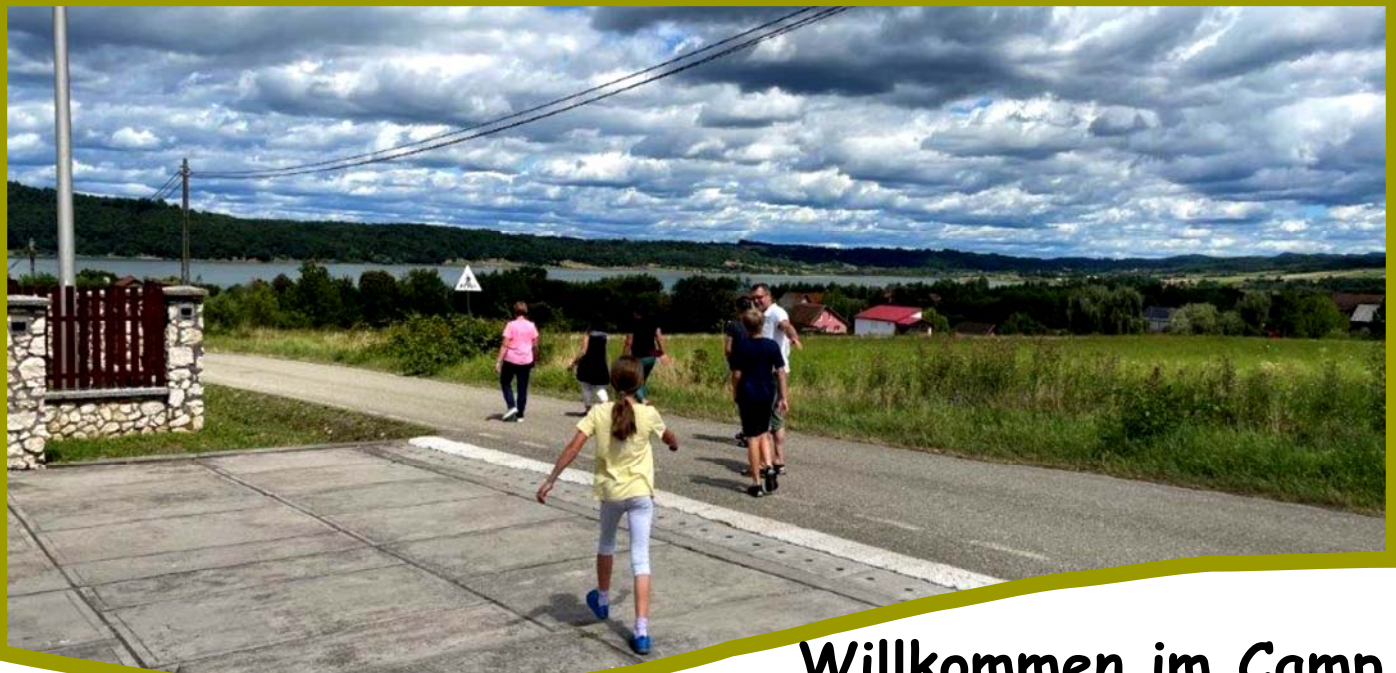
## Ein einladender Ort

Das **Freizeitheim Surduc** ist ein einladender Ort und seit vielen Jahren ein bewährter Gastgeber für unsere Schulungen. Das großzügig angelegte Haus mit den vielen Balkonen strahlt Wärme und eine freundliche Atmosphäre aus. Auf dem Außengelände gibt es genügend Platz für „Naturbegegnungen“ oder sportliche Aktivitäten. Und der naheliegende See lädt zum Baden und Bootfahren ein oder einfach zu einem erholsamen Spaziergang.

Die Gastfreundschaft des Heimes und das schöne Wetter waren ohnegleichen. Und so verbrachten ca. **90 Teilnehmer/innen** fünf Tage lang eine intensive und wertvolle Zeit des Lernens und der Gemeinschaft bei der diesjährige Schulung, mit vielen neuen Impulsen für ihre Arbeit im Kindergarten.







## Willkommen im Camp

Die **Erzieherinnenschulung** ist ein großartiges Projekt, das nicht nur die Weiterbildung auf professionellem Gebiet zum Ziel hat, sondern auch die geistliche Stärkung und das innerliche Auftanken dieser wertvollen und wunderbaren Frauen. Sie kommen zusammen, um zu lernen, ihre Erfahrungen auszutauschen, Fragen zu stellen und nach Lösungen zu suchen.

Damit die im Camp verbrachte Zeit effektiv genutzt werden konnte, war es für das Hoffnung-Team aus Deutschland und den Samariteanul aus Rumänien notwendig, sich rechtzeitig vorzubereiten. So wurden Referenten gesucht, der Zeitplan mit großer Sorgfalt erstellt, der Verlag mit neuen Materialien bereichert und die Schulung im Gebet vorbereitet. Das Mitarbeiterteam traf sich dann einen Tag vor den anderen Teilnehmern und traf die letzten Vorbereitungen zu einem guten Gelingen.







## Eröffnungsabend

„Entdecke die Schätze der Natur“ war das Thema des diesjährigen Camps. Das deutsche Team, bestehend aus Friedel und Werner Kast, Ruth und Martin Frank und nicht zuletzt die Familie Susan und Thomas Ranfeld mit ihren drei Kindern, stellten engagiert und großzügig ihren reichen Erfahrungsschatz zur Verfügung.

Und so wurde der Eröffnungsabend voller Spannung erwartet, denn dort wurden die Referenten vorgestellt und einen Überblick über die Woche gegeben. **Michaela Dragoi**, die Leiterin vom Kindergartenprojekt, moderierte in professioneller Weise den Abend und führte durch die Lebensgeschichte von David Livingstone in das Thema ein. Besonders beeindruckend waren die begabten Stimmen der Teilnehmerinnen und die unterschiedlichsten Musikbeiträge, die während der ganzen Woche immer wieder für Überraschungen sorgten. Last not least durfte jede Teilnehmerin einen Willkommensgruß mitnehmen.

# David Livingstone

- medic scoțian
- misionar protestant
- explorator al Africii
- luptător pentru abolirea sclaviei în Africa







## Andachten

**„Die Himmel verkünden die Herrlichkeit des Herrn und das Werk seiner Hände.“**

In dieser besonderen Woche hat uns Gott in den morgendlichen Andachten geistlich bereichert und ermutigt, indem er durch die Bibel und die Natur zu uns gesprochen hat. Durch die unsagbar faszinierenden Sonnenuntergänge wurden wir von unserem Schöpfer derart beschenkt, dass wir oft unsere Aktivitäten unterbrechen und gemeinsam die Schönheit bewunderten. Es war uns eine Ehre, unserem Gott Loblieder zu singen. Susan und Thomas überraschten uns mit ihrem musikalischen Talent und harmonierten hervorragend mit dem rumänischen Anbetungsteam. Geistliche Speise erhielten wir in den morgendlichen Andachten von Männern voller Weisheit: Werner, Teofil, Martin und Thomas. Dadurch konnten wir geistlich ermutigt den neuen Tag beginnen.







## Naturpädagogik

Kinder werden als „Naturforscher“ geboren. Aber im Laufe der Zeit haben wir uns immer mehr von der Natur entfernt und wurden von der Technik überrollt. Das hat dazu geführt, dass Kinder vermehrt vor dem Computer sitzen und ein direktes Erlebnis mit der Natur vielfach auf der Strecke bleibt.

Die Erzieherinnen stehen auch in Rumänien diesem massiven Spannungsfeld gegenüber und warteten gespannt auf **Susan Ranfeld**, der Hauptreferentin der Schulung, die Hilfestellung zum Thema Naturpädagogik geben sollte. Zu Beginn legte sie eine theoretische Grundlage und betonte, dass Naturerfahrungen in den Kindergartenalltag integriert werden sollten, nicht nur wegen der gesundheitlichen Vorteile, sondern auch, weil sie es den Kindern ermöglicht, neue Interessengebiete zu entdecken und Lernerfahrungen zu verinnerlichen, die auf der großartigen Schöpfung Gottes beruhen. Wir sind auch **Alina Medelean** besonders dankbar für ihre wertvolle Übersetzungshilfe.







## Naturpädagogik in der Praxis

Nach dem Motto „Lernen durch üben“ spielte sich der praktische Teil des Unterrichts bei herrlichem Sonnenscheinwetter im Freien ab, wo sich die begonnene „Schatzsuche“ fortsetzte. Die Erzieherinnen lernten verschiedene **Methoden** kennen, wie sie den Kindern Zugang zur Natur verschaffen können oder fanden Hilfestellung bei der **Außeneinrichtung** von Stadtkindergärten.

In Kleingruppen arbeiteten sie vorgegebene Themen aus und staunten, wie Naturpädagogik in jeden **Lernbereich des Kindergartens** integriert werden kann. Die Präsentationen ihrer Ideen war beeindruckend. Susans Begeisterung hatte die Erzieherinnen regelrecht angesteckt und jeder ging mit einer vollen „Schatzkiste“ in ihren Kindergarten zurück.







## Austausch kreativer Ideen

Das Sommercamp ist ein Ort, an dem **Ideen gelehrt und ausgetauscht** werden, die dazu beitragen, die Effizienz des Bildungsprozesses zu steigern. Die Ausstellung zum Thema „Basteln und Aktivitäten mit Naturmaterialien“ war sehr Inspirierend. Nicht nur Ruth und Friedel sorgten für ungewöhnliche Anschauungsmaterialien. Schon im Vorfeld wurden die Erzieherinnen informiert, ihre eigene Ideen mitzubringen und mit anderen zu teilen. Die gezeigte Vielfalt der Ideen war beeindruckend und forderten zum Nacharbeiten auf.

Ruth Frank hat Erfahrung in der **Montessori-Pädagogik** und brachte zusätzlich ihre Schätze in Form von Lern-  
tablets mit, die großes Interesse auslösten.







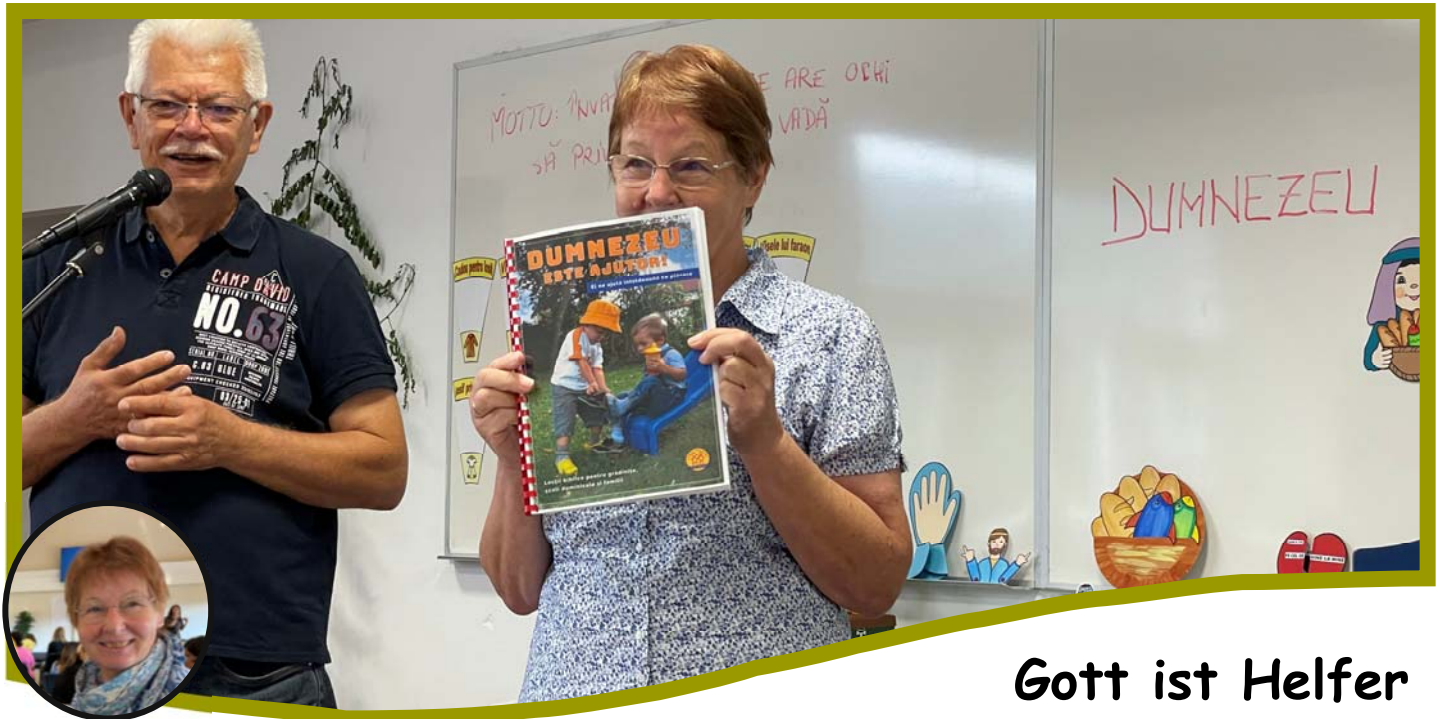
## Gott ist Schöpfer

Für ein Kind weckt die Schöpfungsgeschichte im 1. Buch Mose große Neugier. Und wenn es von klein auf an diese große Wahrheit der Schöpfung glaubt, dann kann das Kind auch die anderen Wahrheiten der Heiligen Schrift erfassen. Die Schöpfungsgeschichte beschreibt perfekt die Größe, Macht und Geheimnisse Gottes.

Wie kann man Kindern die Großartigkeit der SCHÖPFUNG nahebringen, damit sie anfangen, etwas über Gott, den Schöpfer, zu lernen und ihn anzubeten? Im **Handbuch „Gott ist Schöpfer—Er schuf den Menschen nach seinem eigenen Bild.“** stellte **Michaela Dragoi** eine Fülle von Ideen vor, die Vorschulkindern dabei helfen können, Gott kennenzulernen.



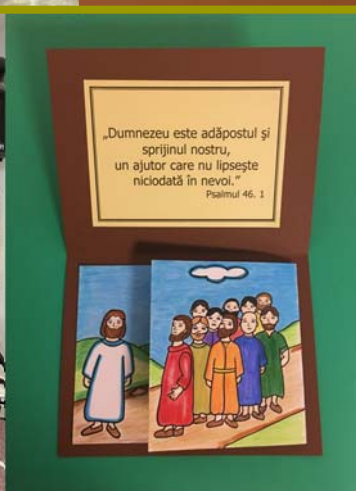




## Gott ist Helfer

Friedel sammelt kreative Ideen, die sie mit großer Freude an diejenigen weitergibt, die mit Kindern arbeiten. Diesen Sommer ist ein neues Bilderbuch erschienen mit dem Titel „Beschützt von Gottes Hand“, indem Psalm 91 auf kindgerechte Weise erklärt wird.

Auf der Schulung stellte sie das neue Handbuch „Gott ist Helfer“ vor, das zum „Methodischen Leitfaden für die christliche Erziehung“ gehört. Das Buch enthält komplette Ausarbeitungen zu sieben biblischen Lektionen, die auf das Thema abgestimmt sind, mit vielen praktischen Vertiefungsmöglichkeiten. Der Einstieg des Seminars begann mit einer nachdenklichen Kurzgeschichte, indem „Jeder“, „Irgendeiner“, „Niemand“ und „Jemand“ zum Helfen aufgefordert wurde und schließlich tat es „Keiner“!







## Verlag Samariteanul

Der Verlag Samariteanul ist jedes Jahr reicher an Ressourcen für die Früherziehung im Kindergarten. Hier kann man Friedels Wunsch beobachten, so viele Materialien wie möglich zur Unterstützung der Erzieherinnen zu entwickeln. Die Kopiervorlagen und Modelle werden von der talentierten Hand von **Tabita Cotta** in die Praxis umgesetzt und mit großer Aufmerksamkeit und Sorgfalt wird das Büro von **Viorica Olar** geführt und verwaltet.

Legekreise zu biblischen Themen, Bildkarten für das Kamishibai oder Figuren für die Erzählschiene sind neue Erzählmethoden, die in Rumänien großen Anklang finden. Außerdem wurden in diesem Jahr zwei umfangreiche Lektionensets zum Thema „Gott ist Helfer“ für die kleine Gruppe und „Gott ist Schöpfer“ für die mittlere Gruppe ausgearbeitet.







## Gebetsraum für jedermann

Wenn man von **Ruth** spricht, denkt man automatisch auch an **Martin**. Ihr warmes Lächeln und ihre Leidenschaft für Gott und die Menschen sorgen dafür, dass man sich in ihrer Gegenwart wohl fühlt. Genau aus diesem Grund richteten Ruth und Martin bei jeder Schulung, an der sie bisher teilgenommen haben, einen Gebetsraum ein. Es ist ein Ort für die Seele, ein Ort voller Frieden, in dem man in der Gegenwart Gottes sitzen kann und Impulse zum Nachdenken bekommt.

Und wenn die Erzieherinnen seelsorgerliche Hilfe brauchten, so standen Ruth und Martin jederzeit zur Verfügung, um mit Ihnen zu beten. Welch eine großartige Unterstützung war dabei **Ligia Talos**, die ihnen als Übersetzerin über Verständnisschwierigkeiten hinweghalf.







## Zonentreffen Erfahrungsaustausch

Ein Abend war dem Treffen der **Zonenleiterinnen mit ihren Kindergärten** gewidmet. Es waren bewegende Momente der Gemeinschaft, wo die starken und die schwachen Punkte der Zusammenarbeit zwischen den Kindergärten der Zone ausgetauscht wurden. Jede Zone übte dann ein Anspiel, ein lustiges Lied oder ähnliches für den „Bunten Abend“ ein, an dem ein „Strauß“ von lustigen aber auch nachdenkliche Momenten präsentiert wurde.

In den Kindergärten gibt es immer wieder **Fragen zu zeitraubenden Dokumentationen**, die der Staat verlangt. Daniela Tomus aus Alba Julia ist in diesem Bereich bestens dokumentiert und stand zusammen mit Michaela den Erzieherinnen mit fachmännischen und hilfreichen Antworten zur Verfügung.







## Was es sonst noch gibt

Das Sommercamp war eine Atmosphäre des Lernens, des Trainierens neuer Fertigkeiten und entdeckendem Lernen. Doch was ist all das Lernen ohne die „Kleinigkeiten“ drumherum.

Spontane Musikbeiträge von talentierten Erzieherinnen bereicherten das Camp. Die vom Kochteam zubereiteten Gerichte machten den Aufenthalt in Surduc noch angenehmer. Die Geschenke für die Kindergärten mit neuen Materialien vom Verlag und zur Naturpädagogik erzeugte Erstaunen und die persönlichen Geschenke von Hoffnung brachte Gesichter zum Strahlen. Und als auch noch eine staatliche Anerkennung für unsere Fortbildung ausgestellt wurde, war das Gesamtbild perfekt. Nicht zuletzt zeigten die wenigen Kinder, die mit dabei waren, ihren Fleiß und beteiligten sich an den praktischen Aktivitäten.







## Eine wundervolle gemeinsame Zeit

Irgendwie lag auf dieser Schulung von Anfang an eine besondere geistliche Atmosphäre. Die Erzieherinnen betonten immer wieder, dass man im Leitungsteam eine wundervolle Zusammenarbeit spürte. Und in der Tat, man erlebte die Gegenwart Gottes wie sonst kaum. Eine Erzieherin sagte beim Abschied: „Die Schulung war wie ein Stück Himmel auf Erden“.

Wie jedes Mal, wenn wir zusammen waren, wurden Freundschaften gestärkt, Lebensgeschichten ausgetauscht, Erinnerungen gesammelt und wir haben diese Zeit des Lernens genossen. Die vielen Aktivitäten in der Natur, das engagierte Miteinander all das waren wesentlichen Zutaten für die Entspannungszeit. Wir fühlten uns wie in einer Oase der Sicherheit, auch wenn rundherum Staubwolken und Sandwirbel aufstiegen.







## Ein Meilenstein

Der Höhepunkt des Abschlussabends mit den Beiträgen der einzelnen Zonen, bildete ein Fackellauf um eine Landkarte, die Thomas mit Sägespänen auf der Wiese markiert hatte.

In diesem Jahr feierten wir den offiziellen Beitritt des Erziehereteams aus der **Republik Moldawien**, die ins **Netzwerk christlicher Kindergärten** aufgenommen wurden. Für die „Neuen“ war es ein sehr ermutigender Moment der Freude. Wir sangen zusammen und beteten dafür, dass die Arbeit voranschreitet und immer mehr wächst. Wir erklärten unser Vertrauen in Gottes Versprechen: „**Er, der dieses gute Werk in uns begonnen hat, ist treu und wird es zu Ende bringen!**“ und für einige Augenblicke spürten wir einen geöffneten Himmel über uns, als Martin und Werner auf die Knie gingen und mit lauter Stimme die neue Zone Gott anvertrauten.

